

sammlung

VERBUND
VERBUND
VERBUND

Presseinformation
BIRGIT JÜRGENSSEN



Präsentation der ersten Monografie und Ausstellung
24. November 2009 in der Verbund-Zentrale, Am Hof 6A, 1010 Wien

Pressekontakt: art:phalanx, Kunst- und Kommunikationsbüro, Schottenfeldgasse 72/2/5, A-1070 Wien
tel: +43/1/524 98 03-11, fax: -4, e-mail: sammlung.verbund@artphalanx.at, www.artphalanx.at

Birgit Jürgenssen (1949 - 2003), eine der herausragendsten Künstlerinnen der feministischen Avantgarde, wäre heuer 60 Jahre alt geworden. Auf Initiative der *Sammlung Verbund* erscheint am 24. November 2009 die erste Monografie über die Künstlerin im *Hatje Cantz* Verlag. Gleichzeitig werden rund 50 Arbeiten der Künstlerin aus der Sammlung Verbund in der Vertikalen Galerie der Verbund-Zentrale in Wien zu sehen sein.

Birgit Jürgenssen hat ein vielschichtiges Œuvre mit rund dreitausend Arbeiten hinterlassen, die folgende Medien umfassen: Druckgraphiken, Zeichnungen, Aquarelle, Collagen, Malerei, Fotografien (Rayogramme, Polaroids, Solargraphiken) und Skulpturen. Bereits mit 17 Jahren kommt sie in Paris mit der "Poesie des Surrealismus" in Berührung, in der Folge setzt sie sich mit der Psychoanalyse, der Ethnologie und den gesellschaftskritischen Diskursen ihrer Generation auseinander. Neben dem umfangreichen zeichnerischen Werk, den *Hausfrauen-Zeichnungen*, dem *Schuh-Zyklus* und den Aquarellen *Sklavin des Herzens*, ziehen sich Inszenierungen des weiblichen Körpers im Lichte von Maskerade, Verkleidung, Fragmentierung, Fetisch und Tier-Werdung als Leitmotiv durch Birgit Jürgenssens Œuvre. Ein ‚einheitlicher‘ und wiedererkennbarer Stil war ihr weniger wichtig als die Lust am Experimentieren, die sich in vielfältigen Arbeitsmethoden mit dem fotografischen Material widerspiegelt. "Selbstironie" war ihr "eine Form autobiographischer Strategie", wie die Künstlerin selbst sagt, "um subversives und dekonstruktives Potential leichter zu vermitteln." Elisabeth Bronfen erklärt: "Birgit Jürgenssen führt mit ihren Fotoarbeiten und Zeichnungen ihre von Selbstironie geprägten Sprachspiele vor, die ein Potenzial der Öffnung zwischen "Unendlichkeit" und "Endlichkeit" enthalten."

Peter Weibel würdigt ihr Werk wie folgt: "Birgit Jürgenssen ist das Missing link, das *endlich entdeckt* wird, für die Geschichte nicht nur des österreichischen Feminismus zwischen Maria Lassnig und Valie Export, sondern auch für die internationale Bewegung der Frauenkunst von Francesca Woodman bis Cindy Sherman. Sie hat aufgrund ihrer surrealistischen und strukturalistischen (ethno-strukturalistischen) Tradition in diesem Spektrum eine universale Position inne. Um ihren Rang zu verstehen: Birgit Jürgenssen stellt eine zeitgenössische Position dar in Fortsetzung von Meret Oppenheim und Louise Bourgeois."

Die Publikation wird gemeinsam von Gabriele Schor (Leiterin Sammlung Verbund) und der renommierten amerikanischen Kunsthistorikerin Abigail Solomon-Godeau (University of California, Santa Barbara) herausgegeben. Die Essays berücksichtigen Jürgenssens Position innerhalb des *first wave*-Feminismus und analysieren ihre werkimmanenten Bezüge zum Surrealismus, zur Literatur, zur Psychoanalyse und zum Strukturalismus. In dem reich bebilderten Band werden auch bisher unbekannte Arbeiten aus ihrem Nachlass publiziert.

Abigail Solomon-Godeau über Birgit Jürgenssen: "Ganz grundsätzlich widersteht Jürgenssen dem Wunsch des Betrachters, dass Bedeutung vollständig erkennbar, festgelegt und bestimmt sein solle. Das verstörende und beunruhigende Potenzial ihrer Kunst ist voll und ganz Teil dieser Verweigerung und macht die Kraft ihrer Kunst aus."

Kurzbiografie Birgit Jürgenssen

Die 1949 in Wien geborene Künstlerin studierte an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien. Lehraufträge an der Hochschule für Angewandte Kunst (Meisterklasse Prof. Maria Lassnig) und an der Akademie der bildenden Künste in Wien (Meisterklasse Prof. Arnulf Rainer und Prof. Peter Kogler). Neben ihrer künstlerischen Arbeit war sie als Kuratorin tätig: 1994 in der Wiener Secession ("Wenn die Kinder sind im Dunkeln, ...") und 2001 für den Österreich-Beitrag der Biennale in Kairo. Birgit Jürgenssen starb am 25. September 2003 in Wien.

Einzelausstellungen waren u.a. in Wien (MAK "Schuhwerk" 2003; Albertina 1978), Linz (Landesgalerie Oberösterreich 1998), in New York (Jack Tilton Gallery 1984; TZ' Art Gallery 1997), Southampton (John Hansard Gallery 1987), Birmingham (Ikon Gallery 1987) und Bristol (Arnolfini Gallery 1987) zu sehen.

<http://www.birgitjuergenssen.com>

Pressekonferenz

24. November 2009, 18.30 Uhr

in Anwesenheit von Prof. Abigail Solomon-Godeau, Dr. Gabriele Schor und
Verbund-Vorstandsvorsitzenden Dipl.Ing. Wolfgang Anzengruber
Verbund-Zentrale, Am Hof 6a, 1010 Wien

Buchpräsentation & Eröffnung der Ausstellung (nur mit Einladung)

24. November 2009, 19.30 Uhr

Zur Eröffnung sprechen

Verbund-Vorstandsvorsitzender Dipl.Ing. Wolfgang Anzengruber, Dr. Gabriele Schor und
Dr. Inka Graeve Ingelmann, Pinakothek der Moderne, München

Birgit Jürgenssen Ausstellung

Vertikale Galerie der Verbund-Zentrale

25. November - 10. März 2010

Geführte Kunstgespräche jeden Mittwoch, 18 Uhr, nach Voranmeldung.

Informationen und Anmeldung unter Tel: +43 1 524 98 03-11

oder sammlung.verbund@artphalanx.at.

Symposium

Mapping the Margins: Birgit Jürgenssen in Context

Women, Art and Representation

11. Dezember 2009, Akademie der Bildenden Künste, Wien

Birgit Jürgenssen / Monografie

Hrsg. von Gabriele Schor, Abigail Solomon-Godeau

Mit Texten von Elisabeth Bronfen (Universität Zürich), Sigrid Schade (Zürcher Hochschule der
Künste, Zürich), Gabriele Schor (Sammlung Verbund, Wien), Abigail Solomon-Godeau (University
of California, Santa Barbara), Geraldine Spiekermann (Kunsthistorikerin, Berlin)

Das Buch erscheint in einer deutschen und englischsprachigen Ausgabe

ca. 296 Seiten, ca. 350 farbige Abbildungen

Euro 39,80 D / E

Das Bank Austria Kunstforum und die Sammlung Verbund zeigen eine große Retrospektive der
Künstlerin von 16. Dezember 2010 bis 6. März 2011.

Die Sammlung Verbund wurde 2004 vom Verbund, dem größten österreichischen Elektrizitätsunternehmen und einem der führenden Wasserkrafterzeuger Europas, ins Leben gerufen. Die Firmensammlung ist auf zeitgenössische internationale Kunst von 1970 bis heute ausgerichtet. Die Auswahl der Werke erfolgt durch ein Kuratorium bestehend aus Gabriele Schor (Leitung), Philipp Kaiser (Kurator Museum of Contemporary Art, Los Angeles) und Marc-Olivier Wahler (Direktor Palais de Tokyo, Paris).

Die Maxime der Sammlung lautet ‚Tiefe statt Breite‘, ihr Fokus liegt auf ganzen Werkgruppen wie auf dem Frühwerk von Cindy Sherman und der Feministischen Avantgarde (Francesca Woodman, Eleonor Antin, Hannah Wilke, Birgit Jürgenssen, Renate Bertlmann, Valie Export, Ana Mendieta u.a.) sowie auf Arbeiten zum Thema Räume/Orte (u.a. Gordon Matta-Clark, Fred Sandback, Jeff Wall, Loan Nguyen, Teresa Hubbard/Alexander Birchler).

Seit Oktober 2008 findet täglich zur Abenddämmerung *Yellow fog* des international renommierten Künstlers Olafur Eliasson entlang der Fassade der Verbund-Zentrale statt. Der aufsteigende gelbe Nebel ist die erste Intervention des Künstlers im öffentlichen Raum in Wien.

Sammlungspräsentationen

- 2007 MAK, Wien
- 2008 Museum of Modern Art, Istanbul
- 2010 Galleria Nazionale d'Arte Moderna, Rom (geplant)

Publikationen

- | | |
|--------------------------------|--|
| HELD TOGETHER WITH WATER | Sammlungsbuch, 2007, Hatje Cantz Verlag |
| Birgit Jürgenssen | Monografie, 2009, Hatje Cantz Verlag |
| Das Frühwerk von Cindy Sherman | Catalogue Raisonné, 2011, Hatje Cantz Verlag |

Impressum

Sammlung Verbund

Wallnerstraße 3, Top 24A, A-1010 Wien
tel. +43-(0)50313-50044
www.sammlung.verbund.at
sammlung@verbund.at

Advisory Board

Gabriele Schor, Sammlungsleiterin, Wien
Philipp Kaiser, Kurator Museum of Contemporary Art, Los Angeles
Marc-Olivier Wahler, Direktor Palais de Tokyo, Paris

Team der Sammlung Verbund

Barbara Wunsch
Ema Rajkovic

Verbund

(Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG)
Am Hof 6a, A-1010 Wien
Vienna, Austria/Europe
Tel: +43-(0)50313-0

Pressekontakt Verbund:

Winnie Matzenauer
Verbund / Holding Kommunikation

Am Hof 6a, A-1010 Wien
Tel.: + 43-(0)50313-53840
Fax: + 43-(0)50313-53848
Winnie.Matzenauer@verbund.at

Pressekontakt Sammlung Verbund

Susanne Haider
art:phalanx Kunst- und Kommunikationsbüro

Schottenfeldgasse 72/2/5, A-1070 Wien
Tel: +43-(0)1-5249803-11, Fax: -4
sammlung.verbund@artphalanx.at